

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 50.

Sonnabend, den 17. Dezember

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reibnitzstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Hg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Rechnungs-Einreichung.

Diejenigen, welche für Lieferungen pp. im Jahre 1910 noch Forderungen an die hiesigen Gemeindefassen (einschl. Schulkasse) haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche durch Einreichung von Rechnungen umgehend, **spätestens aber bis zum 28. Dezember or.** beim Unterzeichneten geltend zu machen.

Reichenbrand, am 15. Dezember 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Bibliotheksverwaltung bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Bibliothek auch während der Weihnachtsferien **zu den bekannten Zeiten geöffnet ist.**

Reichenbrand, am 15. Dezember 1910.

Die Bibliotheksverwaltung.

Bleicherei-Verpachtung.

Das von der Gemeinde Rabenstein erworbene **Reichelsche Bleichereibesitzum in Grina** soll möglichst ab 1. April 1911 im Ganzen verpachtet werden. Fotes und lebendes Inventar ist käuflich zu übernehmen. Zu dem Besitzum gehören ca. 20 Acker Feld und Wiese. Die Verpachtung des Gewerbes und der Landwirtschaft kann auch getrennt erfolgen. Näheres durch den Unterzeichneten, an den auch Angebote bis 30. Dezember 1910 einzureichen sind.

Die Auswahl des Pächters bleibt vorbehalten.

Rabenstein, am 15. Dezember 1910.

Der Gemeindevorstand.
Waldorf.

Weldungen im Fundamt zu Rabenstein.

Gefunden: 1 Geldbetrag.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 16. Dezember 1910.

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 13. Dezember 1910.

Anwesend: der Gemeindevorstand und 22 Mitglieder.

1. wird die anderweitige Unterbringung einer kranken Witwe in Privatpflege genehmigt, und in einem Todesfalle der Beerdigungsaufwand auf die Armenkasse übernommen;
2. nimmt der Gemeinderat Kenntnis von verschiedenen Eingängen: a) Genehmigung der für 1911 in Aussicht genommenen Wegebauarbeiten, b) von der Stromverleumdung durch das Elektrizitätswerk, c) von den unermittelten Revisionen der Spar- und Gemeindefassen und deren Ordnungsbefehl;
3. wird weiter Kenntnis genommen, von dem Bericht über die Prüfung der Sparkassenrechnung auf 1909 und beschloffen, diese Rechnung richtig zu sprechen und den Kassierer zu entlasten;
4. den Vorschlägen des Sparkassenausschusses, die Verzinsung der Einlagen am 4. Januar und die Ermittlung eines weiteren Schranlkasses bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt — Filiale Siegmars — zur Aufrechterhaltung der Staatspapiere, wird zugestimmt;
5. wird eine Pfandentlastung eines Treppstüdes hinsichtlich eines Sparkassendarlehens ausgesprochen;
6. von dem Angebot der Gasanstalt der Stadt Chemnitz wird Kenntnis genommen und beschloffen, dasselbe bis zu den in Aussicht stehenden Verhandlungen zurückzulegen;
7. erhält der Bauauschuß Auftrag, betr. der Kläranlage und des Bebauungsplanes J. Erweiterungen anzustellen und dem Gemeinderat geeignete Vorschläge zu unterbreiten;
8. das erworbene Reichelsche Bleicherei-Besitzum in Grina soll zunächst zur Verpachtung ausgeschrieben, auch eine Abschätzung vorgenommen werden;
9. eignet sich nicht zur Veröffentlichung;
10. ein Gesuch um Erweiterung der Straßenbeleuchtung muß zur Zeit, der hohen Kosten halber, auf sich beruhen bleiben;
11. in geheimer Abstimmung wird § 11 des Ortsstatuts dahin abgeändert; daß die Gemeinderatswahlen künftig zwischen den höchst- und minderbefeuerten Anliegern getrennt vorzunehmen sind;
12. der Petition, die Grundforderungen der Schiffs. Lehrer betr., wird ohne Debatte in geheimer Abstimmung zugestimmt;
13. finden Reklamations- und Erlaßgesuche, Gemeindefassen betr., entsprechende Erledigung.

Rabenstein. Am vergangenen Mittwoch fand der 3. Familienlesabend im Bärnerischen Gasthaus statt. Das geräumige Gesellschaftszimmer war voll besetzt. Herr Lehrer Rau, der für den Abend als Vorleser gewonnen war, gab zunächst in kurzen Strichen ein Bild vom schicksalsschweren Leben des Mecklenburger Volksdichters **Freih. Reuter** und wies darauf hin, wie alle Werke des Dichters in seinen Lebensschicksalen den geschichtlichen Hintergrund haben und den Charakter des mecklenburgischen Volksstammes treu widerspiegeln. In der nun folgenden Vorlesung wurden zunächst Teile aus dem besten Werke Reuters: „*Ut mine Stromtid*“ geboten und zwar: „Eine Reuktion und ein Begräbnis“ und: „Weihnachtsabend im Pastorhaus“. Nach diesen mehr ernst gehaltenen Proben Reuterscher Erzählkunst wurde eine Reihe von Gedichten aus „*Läuschen und Kimmels*“ vorgelesen. Der kräftige, volkstümliche Humor löste oft herzhaftes Lachen der Zuhörer aus. Mit einer Mahnung, die reichen Schätze unserer Volksliteratur nicht unberührt in den Regalen schlummern zu lassen, wurde 1/21 Uhr der 3. Familienlesabend geschlossen.

Gemeinnützige öffentliche Vorträge. Der Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung. E. W. veranstaltet, um das Interesse der Frauenwelt an der Mitarbeit im Kampfe gegen die Tuberkulose und das Verständnis der Frauen und namentlich der Mitglieder der auf dem Gebiete der Krankenfürsorge tätigen Frauen-Abteilung, und sonstigen Wohltätigkeitsvereine zu wecken, für diese Kreise **Mittwoch, den 28. Dezember**, nachmittags 3 Uhr im Saale des „*Livoll*“, Chemnitz, Zwischauer Straße 65, eine auf die Dauer von etwa 2 Stunden berechnete Vortragsfolge. Es werden folgende **Vorträge**, deren jeder nicht länger als etwa 10 Minuten dauern wird, gehalten:

1. „Die Mitarbeit der Frauen im Kampfe gegen die Tuberkulose.“ Vortragender: Herr Regierungsrat Dr. Dertel.
 2. „Die Tuberkulose als Wohnungskrankheit.“ Vortragender: Herr Schularzt Dr. Thiele.
 3. „Die Tuberkulose als Kinderkrankheit.“ Vortragender: Herr Professor Dr. Clemens, Oberarzt am städtischen Krankenhaus.
 4. „Verhaltensregeln im Verkehr mit Schwindsüchtigen.“ Vortragender: Herr Dr. Liebe, Fürsorgearzt der Auskunfts- und Fürsorgestelle.
 5. „Bezüge der Schwindsüchtigen in ihren Wohnungen.“ Vortragende: Fräulein Helene Sievers.
 6. „Die Weiterverbreitung gegen Krankheit und Invalidität.“ Vortragender: Herr Stadtverordneter Sekretär Straube.
- Die Teilnahme an dem Kursus steht allen Mitgliedern von **Frauenvereinen**, Abteilungsvereinen und sonstigen auf dem Ge-

biete der Krankenfürsorge tätigen Wohltätigkeitsvereinen in Chemnitz und in der näheren und weiteren Umgebung **unentgeltlich** und ohne daß es vorheriger Anmeldung bedarf offen.

Ingeborg.

Eine altschwedische Geschichte von Karl Karolus.

Kochbuchverboten.

In Schweden war früher, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, die Provinz Dalarna eine der ärmsten im ganzen Reiche und dabei doch fast überfüllt. Was Wunder, daß viele Einwohner, wie die Savoyarden im Süden, hinausjogen, um in reicheren Gegenden sich des Lebens Unterhalt zu verdienen.

Besonders aus den höher im Gebirge gelegenen, unfruchtbaren Kirchspielen im Fjäll Ruggens, der natürlichen Scheidewand zwischen Schweden und Norwegen, wanderten Jahr für Jahr im Herbst, zu Beginn der rauhen Jahreszeit, ganze Scharen von Weibern und Männern nach den mittleren Landesteilen, um sich dort Arbeit zu suchen.

Speziell die Hauptstadt Stockholm war das Ziel der meisten Frauen. Dort mieteten sie sich Kähne und versahen den Schifferdienst, oder sie trieben einen kleinen Handel mit Milch.

Überall waren die Dalarnen gern gesehen. Man schätzte in ihnen einen ehrlichen, fleißigen und abgehärteten Menschen. Schon seit alter Zeit war dies so. Denn immer haben die Schweden für diese Landsteute eine gewisse, durch die Geschichte der Jahrhunderte begründete Vorliebe gehabt.

Wie schon gesagt, verlassen im Herbst die arbeitswilligen Armen ihre ungasliche Heimat, bleiben den langen Winter über möglichst in einer Stadt und ziehen dann zum Sommer wieder heim. Es gibt aber auch solche, die einige Jahre in der Fremde bleiben, und dann mit einem kleinen Kapital zurückkehren, das genügt, ihre geringen Bedürfnisse in der armen Heimat zu befriedigen.

Unbestritten ist Stockholm eine der schönsten Städte des europäischen Kontinents. Es ist auf zahlreichen Inseln erbaut; die vielen Buchten und Wasserläufe zwischen den malerischen Häusern, der überall aus Berg und Tal bestehende feste Boden, aus dem sich zwischen Palästen und stattlichen Kirchen romantische Felsen erheben, dies alles bietet für den fremden Besucher einen bewundernden, überraschenden Anblick.

Wohl sind die verschiedenen Inseln durch Brücken verbunden, doch erleichtern noch unzählige Kähne und Nachen den Verkehr zwischen den verschiedenen Stadtteilen. Diese Schiffe werden nun größtenteils durch Frauen aus Dalarna geleitet, die unter sich sozusagen eine Genossenschaft gebildet haben, eine festgefügte Innung, die aber kein Gesetz und keine Satzung befehligt hat.

Diese Schifferinnen in nordischen Benedig, wie man Stockholm wohl mit Recht genannt hat, sind ein eigenartiger Menschenschlag, der durch seine Kleidung besonders sich von den Stadtbewohnern unterscheidet. Durchweg sind es große, kräftige Gestalten mit altgermanischem Typus: üppigem, blondem Haar, weißrötlicher Gesichtsfarbe und klaren, blauen Augen aus denen ernste Entschlossenheit und fester Wille strahlen. . . .

Im Jahre 1818 sah man an einem klaren Spätherbsttage auf der schmalen Bucht, welche die Insel Rittterholm von Staden, dem Zentrum der Stadt, trennt, einen zierlichen Kahn, der halb mit Segeltuch überspannt war, um den Insassen ein weitergeschütztes, bequemes Plätzchen zu bieten.

Durch diese einfache Schutzvorrichtung erhielt das kleine Fahrzeug einen Vorzug vor den übrigen, die gewohnheitsgemäß nur ärmlich und primitiv ausgerüstet waren. Aber ein anderer Vorzug viel noch mehr auf, und das war die Schifferin selbst. Es war ein stattliches Mädchen im Liebreiz der Jugend das emsig strickend am Ruder saß und dabei

hin und wieder den Blick hob, um sich nach Passagieren umzusehen.

Neben ihr lag der grobgeflochtene, breitrandige Strohhut, sodaß die schweren Flechten ihres ebenholzschwarzen Haars im Sonnenlicht glänzten, eine Seltenheit für Schweden, wo die Frauen meist blond sind. Weber Wind noch Sonnenhitze hatten ihrem Antlitz die rosige Frische rauben können, es schimmerte wie Milch und Blut. Edel war der Schnitt des Gesichts, geistvoll und klug der Ausdruck der himmelblauen Augen, die wie ein klarer Seespiegel unter den schön geschweiften, dunklen Brauen glänzten.

Ein grobes Baumwolltuch hüllte den Oberkörper ein. Von den Hüften herab reichte ein schwarz und weiß gestreifter Rock nach Landesitte bis zur Hälfte der Wade und ließ die blendend weißen Strümpfen bellebenden Füße sehen, die in groben Lederstiefeln, einer Art Pantoffeln, steckten. Unter dem Umschlagetuch, das im Rücken zum Knoten geschürzt war, kamen volle, runde Arme zum Vorschein, die davon zeugten, daß das Ruder in guten Händen war, wenn es die klare Flut in gleichmäßigem Takte bewegte. Die ziemlich kleinen Hände arbeiteten mit rastlosem Eifer mit den groben, dicken Stricknadeln, als gelte es, einer Rivalin den Vorzug der Fertigkeit im Stricken freitig zu machen.

Dieses junge Mädchen war Ingeborg, ein Kind einer armen Provinz Dalarna, das erst seit wenigen Tagen in Stockholm weilte, um sich seinen Unterhalt zu verdienen. Aber nicht allein für sich wollte es verdienen. Daheim weilte noch sein altes Mütterchen, das sehr der Unterstützung bedurfte, da die bitterste Armut ein häßlicher Gast war.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 10. bis 16. Dezember 1910.

Geburten: Dem Schlosser Arthur Gustav John 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Max Artur Weiß 1 Knabe; dem Hilfsweihenwärtler Alfred Bruno Schäner 1 Knabe; dem Geschäftsführer Hermann Hugo Lehner 1 Knabe.

Sterbefälle: Dem Bahnarbeiter Kurt Otto Rämpf 1 Tochter, 19 Tage alt; die Pensionärin Emilie Pauline verw. Roth geb. Pomsel, 86 Jahre alt; der Strumpfwirker Albert Rudolf Schülter, 72 J. alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 8. bis 14. Dezember 1910.

Geburten: 2 uneheliche Mädchen; dem Schuhmacher Rudolf Fischer 1 Tochter.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 9. bis 16. Dezember 1910.

Geburten: Dem Eisendreher Edwin Alfred Müller 1 Sohn. Hierüber 1 unehelich geborenes Mädchen.

Eheaufgebote: Der Handschuhstricker Karl William Maribus mit Eisa Auguste Siegel, beide wohnhaft in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Handlungsgehilfe Otto Emil Arnold, wohnhaft in Mittelbach, mit Bertha Anna Fiedler, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker Carl Hermann John, 65 Jahre alt; dem Brauereipächter Gustav Emil Richter 1 Tochter, 1 Jahr alt; dem Tischler Mathias Valentin Biegler 1 Tochter, 5 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 4. Advent den 18. Dezbr. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Parochie Rabenstein.

Am 4. Advent den 18. Dezbr. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Hilfsgestlicher Gebhard.)

Sonnabend den 24. Dezember nachmittags 5 Uhr Christvesper. (Pfarrer Webauer.)

Wochenamt vom 19. bis 25. Dezember Hilfsgestlicher Gebhard.

Volksbücherei Rabenstein

Zum letzten Male im alten Jahre geöffnet Sonntag, am 18. Dezember vorm. 1/211—12 Uhr.

Nächste Büchereinnahme und Ausgabe erst wieder am 15. Januar 1911.

Im Anschluß an den letzten Lesabend empfohlen: **Freih. Reuters Wecke.**

Zurückgekehrt von dem Grabe meines mir unvergesslichen, noch zu früh verstorbenen lieben Mannes, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters und Bruders, des

Herrn Carl Hermann John

sagen wir allen für die überaus große Beteiligung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für die dargebrachten Ehrungen und den überaus reichen Blumen Schmuck. Ferner danken wir der Freien Sängervereinigung für die erhabenden Gesänge vor dem Begräbnisse. Großer Dank gebührt auch der lieben Schwester für ihre große Aufopferung während seiner schweren Krankheit, ebenso Herrn Pastor Weidauer für seine trostreichen Worte am Grabe.

Sie aber, lieber Entschlafener, ruhen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deiner kühlen Gruft nach.

Rabenstein, den 14. Dezember 1910.

Laura verw. John, geb. Erth,
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Karl Neubert, Siegmars Hofstr. 39

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste billigt:

Elegante Paletots und Anster für Herren,
Flotte Sportjoppen für Herren und Burschen,
Wetter-Pelerinen in allen Größen,
Moderne Paletots für Knaben und Kieler Pjacks
Gutstehende Herren- und Burschen-Anzüge,
Knaben-Anzüge, Stoff- und Arbeitshosen.

Ferner empfiehlt: Hosenträger, Krawatten, Herrenwäsche
in weiß und bunt, Herren- und Knaben-Mützen.

Delikates-Handlung

Otto Specht

Siegmars, Limbacher Straße 6,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste
hochfeinen Wein, Äpfel und Nüsse, die besten franzö-
sische und alle anderen, sowie la. frische Konserven.

Vom 22. Dezember ab

frischgeschlachtete fette Gänse.

Geübte

Besetzerinnen und Overlocknäherinnen

sofort für die Fabrik der höchsten Löhne gesucht.

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik
Reichenbrand.

Desgleichen können Repassiererinnen außer dem Hause Arbeit erhalten.

Strumpf- und Socken- Formerinnen,

auch zum Anlernen, werden bei hohem
Lohn gesucht.

Siegmars, Hofstr. 1a.

Strickerin

für Ganzkörper in die Fabrik, sowie
ein flotter Spuler
gesucht.

Carl Drechsler,
Rabenstein.

Strumpflegerinnen

sofort gesucht
Färberei Miehligk,
Reichenbrand.

Kepassiererinnen sowie eine Stepperin

sucht per sofort bei hohem Lohn

Oscar Schilling,
Grüna.

1 Radspuler

sofort gesucht.

W. Friedemann,
Reustadt, Hofstr. 11.

Aufwartung

gesucht
Ecke Karl- und Limbacher Str. 3.

Einen Schlosser- und einen Dreherlehrling

für Ostern 1911 oder sofort sucht
J. K. Müller, Siegmars,
Mühlentstr. 8.

In unseren Werken Chemnitz und Siegmars stellen wir Ostern 1911 einige Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler- Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.
Werkzeugmaschinenfabrik
Hermann & Alfred Säger,
Aktiengesellschaft.

Erker-Wohnung

Wohnstube, Schlafstube, Küche, Kammer,
verschlossener Vorraum sofort oder später
billig zu vermieten

Reichenbrand, Revolutstr. 21.

Eine Wohnung

vom 1. Januar 1911 ab zu vermieten.

Siegmars, Hofstr. 16.

Stube, Küche, Kamin und Boden-Kammer

per 1. Januar zu vermieten.

Rabenstein, Poststraße 47.

Kleine Wohnung

ab 1. Januar zu vermieten

Reichenbrand, Hofstr. 16.

sonnige Wohnung

ist per 1. Januar 1911 oder später zu
vermieten bei

Ant. Gerstenberger, Rottluff.

Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaren, Tapissiererei

und
Geschenk-Artikeln,

ff. gefeldete und ungefeldete Puppen, Bälge, Köpfe, Puppen-
kleider, Hüte, Hauben, Rodelmützen, Schuhe, Strümpfe, Puppen-
betten, Samt-Tiere, Bären, Schafe, Kowler, Eisenbahnen, Soldaten,
Trompeten, Hörner, Kreisel, Röllglocken, Musikboxen, Harmonikas,

Zeppelin- und Bleriot-Flieger (Neuheit!)

Zählmaschinen, Laubfägelkasten, Spring-, Farb- und Holzbaukasten, Silber-
bücher, Postkarten-Albume, mechan. Artikel, Weihnachtsspiele,
Porzellan, Metall- und Bronze-Artikel, Blech- und Porzellan-Service in
großer Auswahl, ff. Tisch-Kartons, Wanduhrchen und -Bilder, sowie
circa 200 kleine Puppenartikel.

Puppen-Möbel, Puppen-Wagen und -Sportwagen.

Zur Besichtigung ohne jeden Kaufzwang ladet freundlichst ein

Bei Einkauf von
2,00 Mk. an erhält
jeder Käufer ein
Geschenk.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Kutscherstube „Goldner Löwe“

Rabenstein.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgebung
zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir die

Bewirtschaftung der Kutscherstube

übernommen haben und bitten, uns in unserem Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Gundermann und Frau.

Kleine Wohnung

an älteres Ehepaar oder einzelne Person
sofort oder später zu vermieten.

Willy Oesterreich, Reichenbrand.

Halb-Etage

per 1. Januar zu vermieten.

G. Mehlhorn, Reichenbrand.

Wohnungen

der Neuzeit entsprechend
in verschiedenen Preislagen, mit oder ohne
Garten, per 1. April 1911 beziehbare.

Karl Winterlich,
Reichenbrand, Neubau Stelzendorfer Str.

Größere Halb-Etage,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vor-
saal und 2 Kammern für 1. Januar oder
später zu vermieten

Siegmars, Hofstr. 39.

Sonnige Halb-Etage

mit elektr. Licht, Balkon und Garten
zu vermieten Siegmars, Hofstr. 40.

Eine hübsche Wohnung

für Ende Dezember zu vermieten

Rabenstein, Kurt-Müllerstr. 116 d.

Kl. Erkerstube mit Schlafstube

an ruhige Leute zu vermieten.

Moritz Grosser, Siegmars.

Brautpaar sucht per 1. April 1911

kleine Halbetage,

bestehend aus Stube, Schlafstube und
Küche. Offerten unt. P. P. an Bahners
Buchhandlung in Siegmars erbeten.

Hübsches möbliertes Zimmer

mietfrei, ebenso schöne Wohnung und
leeres Zimmer.

Wetzlar, Siegmars, Am Wald 2 I.

2 Herren erhalten Kost u. Logis

W. Schreiber,
Siegmars, Hofstr. 29 (Laden).

Ein Herr erhält Kost und Logis

Siegmars, Carolastr. 1, pt. 1.
Ein Leuchter mit Lampe zu verkaufen.

Beñ. möbl. Zimmer

mit separ. Schlafzimmer, 8 Min. vom
Bahnhof Siegmars, zum Allein- oder Mit-
bewohnen, zu vermieten. Zu erfahren in
Bahners Buchhandlung, Siegmars.

Heute frischen Schellfisch

empfiehlt
Robert Linke,
Rabenstein, Poststraße.

Brautfränze

in moderner Ausführung, sowie alle vor-
kommenden

Hochzeitsbindereien

werden geschmackvoll angefertigt.

Freische Schnittblumen, blühende Topfpflanzen

offert

C. Schumann,
Gärtnerei, neben Revolut's Fabrik.

Bertikos, Kommoden,

sowie alle anderen Möbel empfiehlt
für Weihnachten

Albin Seifert,
Tischlermeister,
Reichenbrand.

Zu verkaufen:

1 Paar fast neue langschäftige Stiefel
mit Doppelsohlen (Größe 44), sowie eine
gebrauchte Waschmaschine und eine
große Badewanne.

Rabenstein, Nordstraße 57.

Märchenbücher, Bilderbücher, Malbücher, Poestie-Albume, Puppenstübentapeten,

sowie
Weihnachts-
u. Neujahrs-Karten

empfiehlt in reicher Auswahl die
Buchhandlung von

Max Schrapf,

Rottluff.

Ein Maß-Paletot

für 11-jährigen Knaben, sowie eine kleine
Dampfmaschine mit Zubehör billig
zu verkaufen.

Rabenstein, Chemnitz'ger Straße 82.

Wer erteilt gründlichen Slavienunterricht?

Werte Offerten unter „200“ an die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

1 guterh. großer Puppenwagen

wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen
in der Expedition dieses Blattes.

Husten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30
sind die bewährtesten Hustenbonbons,
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.

Alleinverleger Alma verw. Rössner.

Chorgesangver. Siegmars.

Montag, den 18. Dezember Uebungs-
abend, Beginn 8^{1/2}. Das Erscheinen aller
aktiven Mitglieder ist unbedingt notwendig,
da bis zur Ausführung der Motette nur
noch ein Uebungsabend stattfinden kann.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Kaninchenzüchter-Verein Siegmars und Umg.

Heute Sonnabend, den 17. Dezember,
abends 9 Uhr Monatsversammlung im
Gasthaus Siegmars. Zahlreiches Erscheinen
erwünscht. D. S.

Sparverein Reunion Reichenbrand.

Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht,
daß morgen Sonntag, den 18. Dezember
die Auszahlung der Sparlagen
im bekannten Vereinslokal stattfindet und
zwar Bezirk Seifert von nachmittags
1/2 bis 5 Uhr, Bezirk Neubert von
1/2 bis 7 Uhr. Pünktliches Erscheinen
der Mitglieder ist erwünscht.

Quartett-Verein Reichenbrand.

Sonntag, den 18. d. Mts., nachmittags
Punkt 1/2 Uhr Generalversammlung-
Tagesordnung sehr wichtig (Neuwahl und
Auszahlung der Spargelder). Einem zahl-
reichen Erscheinen steht entgegen

der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg., e. V.

Heute Sonnabend abends Punkt 9 Uhr
Monatsversammlung im Vereinslokal.
Einer regen Beteiligung steht entgegen
mit „Frei Heil!“

Der Vorsteher.

Männergesangverein Rabenstein.

Nächste Singstunde Montag, den
19. d. Mts., abends 9 Uhr. Um zahl-
reiches Erscheinen bittet b. Vorst.
Der gesamte Kirchenchor hat Montag
abends 8 Uhr Uebung in der Schule.
Freitag abends 1/2 Uhr Hauptprobe
in der Kirche.

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.

Montag, den 19. Dezember Unterricht
für Anfänger. Der Fortbildung-
unterricht fällt am Mittwoch nicht aus.

Der Vorstand.

Turnverein Overtabenstein zu Rabenstein (j. V.)

Niege „Stand“. Heute Sonnabend
nach der Turnstunde Versammlung.

Der Vorstand.

Pfeifenklub Rabenstein.

Montag, den 19. Dezember, abends 9 Uhr
Mitgliederversammlung.

Tagesordnung wichtig. Der Vorstand.

Frauenverein H. Rabenstein.

Donnerstag, den 22. Dezbr., nachmittags
4 Uhr Christbescherung im Pfarrsaal.
Um recht zahlreiches Erscheinen der Mit-
glieder bittet

die Vorsitzerin,
M. Weidauer.

„Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Heute Sonnabend, den 17. Dezember,
abends Punkt 9 Uhr Monatsversamm-
lung. Um recht zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder bittet mit „Frei Heil!“

Der Turnrat.

Gesellschaftshaus

Chemnitz, Zehngauer Str. 10
Inh. Oswald Kohl

Engländer zum freundl. Lokalitäten.

4/10 Liter
Schlosslager und Böhmisches
15 Pfg.

Billige Küche. Saubere Betten.
Hochachtungsvoll
Oswald Kohl.

Sämtliche am 31. Dezember a. c. bzw. Januar 1911 fällige

Coupons

sen wir bereits von heute ab an unserer Kasse spesenfrei ein.

Siegmar, den 15. Dezember 1910.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmar.

Konditorei Lorenz, Siegmar

Außerordentlich reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

in diverser prachtvoller Christbaumschmuck, reizenden Figuren, Gruppen, Marzipantorten etc.

Entzückende Ausstattungen für alle Arten Kaufmannsläden, Puppenstuben, Küchen.

ff. Nürnberger und ff. Berliner Lebkuchen.

Knusperhäuschen, Knallbonbons.

Gleichzeitig empfehle ich auf Bestellung meine anerkannt vorzüglichen

Christfollen

in drei Qualitäten. — Probestollen vorrätig.

Hermann Hecker

Reichenbrand

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen!

Schmelzbutter, Tafelbutter, Palmbutter u. feinste Süsrahmmargarine,

Mandeln, große Rosinen, Sultanen, Corinthen, Citronat, gemahl.

Buder, Vanille- und Kompenszucker, sowie sämtliche Backgewürze,

Alnüsse, Haselnüsse, Baumblüten, Christbaumlichter, Kron- u. Wagenkerzen,

neue Braunsch. Gemüse- u. Fruchtconserven,

ferner: reichhaltiges Lager in Zigarren und Zigaretten.

Beste geröstete Kaffees, Kakao und Schokoladen.

Gleichzeitig empfehle ich große Auswahl in Weihnachtspostkarten.

Achtung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich: vom 20. d. VII. ab

junge fette frischgeschlachtete Gänse,

nur prima Ware;

zur Miskerei und für den Hausbedarf:

hochfeine frische Altenburger Bauernbutter, Quart,

und Käse, sowie feinste Molkereibutter in Stückchen

und ausgewogen von bekannter Güte;

feine Tafel- und Wirtschaftäpfel, hochfeine Kartoffeln

und alle Grünwaren zu billigsten Tagespreisen.

Emil Herrmann,

Siegmar, Hofer Straße 13.

Weihnachts- und Neujahrskarten

fehlt in reichhaltiger Auswahl

Paul Hochmuth, Siegmar.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaisstraße 3, Dachrinne

En groß. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle

Originalkistchen zu 25-, 50- und 100-Stück-Packung

in allen Preislagen.

Christbäume,

schöner Bau,

andereien, Topfpflanzen und Potpourris

den Weihnachtsfest empfehle

Otto Hecht,

Nevoigtstraße 38.

Christbäume

verkaufen bei

Hermann Meyer, Rottluff.

1 reguläre Nähmaschine,

1 Singer-Nähmaschine,

1 Familien-Harmonium für

Kinder, in 1 Stunde zu erl.,

1 76tön. Konzertina, sowie

2 andere Harmonikas,

1 kleine Dynamomaschine,

mehrere billige Herren- u. Damen-

Uhren und Ketten,

sowie verschiedene andere Gegenstände

billig zu verkaufen.

Hermann Barthel,

Ein- und Verkaufsgeschäft

Reichenbrand.

Schöne Zuglampe

billig zu verkaufen

Siegmar, Hofer Str. 39 II r.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hintergebäude eine

Wäschemangel mit elektr. Antrieb

und mit elektrischem Licht

aufgestellt habe. Meine Wäschemangel ist allerneuester Konstruktion, und bitte ich um gefl. recht häufige Benutzung derselben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Siegmar.

Clemens Bahner, Buchhandlung!

Telephon 201.

Damen- und Mädchen-Hüte

zu ganz herabgesetzten Preisen, Kinderhüte in großer Auswahl; ferner Ausverkauf in Puppen-Köpfen, Bälgen, Armen, Schuhen, Hüten u. s. w. empfiehlt

Lina Grosser,

Bußgeschäst, Siegmar.

Weihnachtsgeschenke

in Tischler- und Polster-Möbeln,

sowie

große Auswahl

in Spiegeln, Stühlen, Garderobehaltern und Ständern

u. versch. anderen empfiehlt

Max Schmalz,

Reichenbrand.

Empfehle

frische Schellfische,

sowie

Weihnachts-, Tafel- und Wirtschaftäpfel

und alle Sorten Grünwaren zu billigsten Tagespreisen.

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Vom Mittwoch ab fette frischgeschlachtete

Hasermaistgänse.

Verkaufe jetzt

alle Hüte

billiger,

besonders Mädchenhüte bedeutend unter Preis.

Trauer-Hüte

sind wieder neu angefertigt und halte selbige stets auf Lager.

Kelene Schlegel,

Bußgeschäst, Reichenbrand.

Obstbäume,

sowie Ziergehölze pflanzt und schneidet akkurat

Otto Hecht,

Nevoigtstraße Nr. 38.

Zum

Bildereinrahmen

in modernster Ausführung

empfehle ich für das Weihnachtsfest bei billigster Berechnung

Paul Kochmuth,

Buchbinderel, Siegmar.

Gebrauchte Möbel,

als 1 Bettstelle mit Matraße, 1 Schrank,

1 Sofa, 1 Tisch billig zu verkaufen.

Neustadt Nr. 4a, bei P. Bading.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

ff. Ball- und Haselnüsse, Christbaum-Konfekt und -Lichte, Oberrhauer Pfefferkuchen und Pfeffernüsseln, Weihnachtsäpfel,

Preisel- und Heidelbeeren

ff. Pfaffenmus, und Marmelade,

prima Sauerkraut, Rot- und Weißkraut, Sellerie und Rote Rüben,

Deljardinen — frische Schellfische

Isolin Lohs.

Herren-Winter-Paletots von 12—35 Mk.

Herren-Winter-Zoppen von 6—14 Mk.

Knaben-Zoppen und -Paletots von 3—12 Mk.

Better-Belerinen und Wintermützen

für Herren und Knaben

empfehle in tadelloser Ausführung zu bekannt billigen Preisen

Richard Gärtner,

Siegmar, Limbacher Str. 15.

Christbäume

stehen zum Verkauf bei

Otto Specht

Siegmar, Limbacher Str. 6.

Kinder-Schwitzer

Herren-Schwitzer

Herren-Armelwesten

Herren-Fagonwesten

Damen-Boleros

Damen-Blusen

Damen-Paletots

Handschuhe

Sohals, Mützen

Peschra-Einlegesohlen (waschbar)

Nahtlose Schlüpfer

Wollschuhe

Strümpfe, Socken

Strumpf- u. Socken-

längen

Strickgarn

Kragen-Schoner

Kravatten

Unterhosen

Untertailen

Hemden

Leibwärmer

Pulswärmer

Herren-Weiss-

Wäsche wie

Kragen

Manschetten

Serviteurs

Gürtel

Pompadours

Kinderhöschen

Knaben-Anzüge

(auf Bestellung)

Schürzen

Unterröcke

empfehle zu billigsten Preisen

F. Schneiderheinze,

Strickwarenfabrik, Reichenbrand.

Neuheit für den Weihnachtsbaum:

Kristall-Schnee „ideal“, Paket 35 Pfg.

Achtung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich fette frischgeschlachtete

Hasermaistgänse

zu billigen Preisen. Ferner offeriere ich familiäre

Backwaren

in nur besten Qualitäten, Christbaumkonfekt, Lichte, Ball- und Haselnüsse, Fruchtconserven und Biscardinen, à Dose von 30 Pfg. an.

ff. hausgeschlachtete

Fleisch- und Wurstwaren.

Albert Held,

Reichenbrand, Weststr.

FrISCHE Eier

verkauft Brauerei Niederrabenstein.

FrISCHE Schellfisch

empfehle Otto Specht,

Siegmar, Limbacherstraße 6.

Christbäume

verkauft

Ernst Kreher,

Lochmühle, Reichenbrand.

Harte Holzabfälle

für Badesen

frei Haus à Raummeter # 12,50

ab Fabrik „ „ „ 10,—

Hobel- u. Maschinenpäne

zum Anfeuern und Einstreuen,

à Each 10 A, Spanm. Fuhrer # 3,—

Sägepäne

zum Räuchern

per 100 kg # 2,—

hat fortwährend abzugeben

Maschinenfabrik

Ernst Herrschuh,

Reichenbrand, Hofer Str. 9.

Telephon 97.

Deckreisig und

Notkraut

hat abzugeben

Eduard Dietrich,

Rosenschule, Reichenbrand.

Freie Turnerschaft Rabenstein u. Umg.

Sonntag, den 1. Weihnachtsfeiertag 1910
im Gasthaus „Weißer Adler“ Rabenstein

Öffentl. Abendunterhaltung

unter gütiger Mitwirkung der

Freien Sänger-Vereinigung Siegmars-Rabenstein,
bestehend in Gesang, turnerischen und humoristischen Aufführungen.
Der Reinertrag fließt dem Turnplatzfund zu.

Einlaß 1/2 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreis: numerierter Platz 40 Pfg.
unnumerierter Platz 30 Pfg.
der Turnrat.

Um gütige Unterstützung bittet
Billette im Vorverkauf sind zu haben im Gasthaus Weißer Adler, Gasthaus
Schweizerhaus, in den Verkaufsstellen des Konsumvereins Rabenstein und Feinrich
Wihlig, Kurt-Müller-Straße, Rabenstein.

Gasthaus Reichenbrand.

Am 1. Weihnachtsfeiertag

grosses Gesangskonzert,

ausgeführt vom

Männergesangsverein Reichenbrand.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Eintrittspreis 40 Pfg.

PROGRAMM.

I. Teil.

1. Türmerlied. Chor mit Klavierbegleitung . . . T. A. van Exken.
2. Weihnachts-Prolog. Gedichtet von C. Ziller.
(Herr Max Köhler-Chemnitz)
3. Männerchöre a capella . . . C. S. Engelsberg.
a) Waldesweise
b) Jung Volker (Stundenchor des letzten
Kaiserpreisings . . . Jul. Röntgen.
4. Lieder im Volkston
a) Hört, ihr Mägdelein . . . Theo Nestler.
b) Nachtlied
5. Die dumme Liesl. Heiterer Chor mit Klavierbegl. M. v. Weinzierl.

II. Teil.

Gesellenfahrten,

anmuthige u. curiose Historia von fünf wackeren Handwerksburschen,
in Weisen gesatzt vom Stadtpfeifer zu Dresden
Ernst Julius Otto,

verbindender Text gesprochen von Herrn Max Köhler, Chemnitz.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Wanderlied. | 7. Das Lied von der roten Nas'.
(10 Minuten Pause). |
| 2. Handwerk hat ein güldnen
Boden. | 8. Feierabend. |
| 3. Tanz. | 9. Das Lied vom Wein. |
| 4. Minnelied. | 10. Quodlibet. |
| 5. Schlosserlied. | 11. Zur blauen Mütze. |
| 6. Das treue, deutsche Herz. | 12. Vaterlandslied. |

Um einen recht zahlreichen Besuch bittet

H. Klobe.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Rob. Börner.



Gasthof
**Goldner
Löwe**
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein

Emil Müller.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

große öffentliche Ballmusik.

Um gütigen Zuspruch bittet

Emma verw. Behrmann.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu höchst ein

H. Klobe.

ff. lebende
Schleien- und
Spiegel-Karpfen,
sowie
Portions-Schleien



empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Max Winter, Rabenstein.

Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei).

Große Weihnachts-Messe

bis 24. Dezember.

Dieselbe umfasst

jämmtliche Manufaktur- und Wollwaren, Wäsche,
Kinder-, Damen- und Herren-Konfektion

und bringt in sämtlichen Artikeln hervorragend billige Angebote und Vorteile, denen sich keine praktische Hausfrau
und kein rechnender Familienvater entziehen sollte. Ich hebe folgendes besonders hervor:

Einen großen Posten Herren-, Burtschen- und Knaben-Sportjoppen
ertragene Qualitäten.

Herren-Anzüge von 16 Mk. an. Jünglings-Anzüge von 13 Mk. an.
Gute Passform.

Alle Größen moderner Knaben-Anzüge.

Achtung!

Achtung!

Imprägnierte Wetter-Pelerinen

von Größe 75 cm 80 cm 85 cm 90 cm 95 cm 100 cm 105 cm bis 130 cm Länge.
M 4,80 5,50 6,00 6,25 6,50 7,00 7,50

Gute, haltbare Stoffe!

Stoff- und Arbeitsjosen in größter Auswahl, schon von 2 Mark an.
Ebenso Knaben- und Burtschenjosen in Stoff, Cord, Cheviot und Manchester-Samt.

ff. Knaben-Pyjacks und
-Winter-Paletots.

Blaue Schlofferblusen und -Hosen von 1,25 Mk. an.

Einen Posten Knabenjoppen zu 3 und 5 Mk.

Knaben-Anzüge 3,50 Mk.

Nur solange der Vorrat reicht.

Billige Preise für ff. Herren-Hüte, Klapphüte,
Herrenmützen, Knabenmützen.

Neuheiten in Kragen, Manschetten, Vorhemdchen, Manschetten-Knöpfen, Arawatten-Nadeln.
Prima Holenträger von 50 h bis 2,25 Mk. Hochfeine Arawatten für Geschenke in Kartons.

Regenschirme.

Seidene und gestrickte Kragenschoner, seidene Halstücher, Ballschals, Kopfschals, Hüllen,
Kinderhauben.

Große Posten Haus- und Wirtschaftsschürzen von 65, 100, 110, 120, 150 Pfg.

Schwarze Damen- und Kinder-schürzen. Knaben-schürzen.

Ein Posten schwarzer Kinderschürzen mit feiner Stickerei für bis 12-Jährige. Durchschnittspreis 2 Mk.
nur so lange der Vorrat reicht.

Weisse feine Stickerei-Jaghemden, Beinkleider, Piqué-Röcke, Nachtjacken, Weisse Barchent-Wäsche
für Damen und Herren, bunte Barchent-Wäsche vom billigsten bis teuersten.

Barchente — Rockstoffe — Blusenstoffe.

Herren- und Knaben-Sweaters,

ein seit Jahren bewährtes Fabrikat, für dessen Haltbarkeit ich jede Garantie übernehme.

Damenweilten — Ärmelweilten.

Prima reinwollene und halbwollene Damen- und Kinderstrümpfe.
Reinwollene Herren-Socken, starke, von 1 Mark an.

Reinwollene Boy-Röcke von 3,75 Mark an, sowie alle Kindergrößen.

Unterröcke — Korsetts — Anstandsrocke.

Blusen in Wolle, Seide und Velour.

Kostümröcke — Kleiderrocke.

Kleiderstoffe, schwarz und farbig, moderne Neuheiten.

Alle Damen-Jacketts im Preise ermäßigt.

Felz-Collars von 4,50 Mark an. Muffen und Boas für Kinder.

Alle Preise. Kinder-Kleider. Große Auswahl.

Knaben-Rittel, auch Samt.

Mädchen-Mäntel und Jacketts billigst.

Einen Posten guter Herren- und Frauen-Barchenthemden à Stück Mk. 1,30.

Bunte haltbare Bettzeuge, Meter 50 Pfg.

Weisse Damaste, neue Muster, Meter 65, 70, 90, 100 bis 150 Pfg.

Prima weisse Hohlsaum- und gebogte Betttücher, 3,00 Mark bis 3,40 Mark.

Weisse und bunte Aßper-Barchent-Betttücher, extralang, 2,40 Mark, sowie ein Posten weisser und bunter
Bettdecken zu 1,00, 1,10, 1,40 Mark.

Bettdecken, Tisch- und Sofadecken, Wachszeuge, Möbelstopp und Rattan, Käuferstoffe.

Weisse und bunte Handtücher.

Prima Inlett (ausgewaschen), 1/2, 1/4, 1/2, 3/4 breit.

Böhmische Bettfedern, gut gereinigt.

Gardinen — Spachteln — Spitzen — Vitragen.

Einen Posten billige Gardinen-Netze, nur so lange der Vorrat reicht.

Scheuertücher mit Leinenkette, 19 Pfg.

Jeder Käufer erhält bei
Einkauf von 2 Mark an
ein Geschenk bis zum 24.
Dezember.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.